

Sachbearbeiter: Michael Krumböck

Beschlussvorlagen an:		öffentlich	nichtöffentlich
	GR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Befangenheit Ja Nein

Beteiligung Ortschaftsrats/-räte Ja Nein

Zugegangen sind den Mitgliedern:

1. Betreff:

Revalidierung im European Energy Award (eea)

2. Sachdarstellung:

Der European Energy Award steht europaweit für ausgezeichneten Klimaschutz – und für einen für jede Kommune maßgeschneiderten Weg dorthin. Zahlreiche wichtige Impulse für mehr Energieeffizienz und Emissionsreduktion werden im Rahmen dieses kontinuierlichen Managementprozesses in die teilnehmenden Kommunen getragen. Mittlerweile nehmen mehr als 1.340 Kommunen in 11 Ländern am European Energy Award teil. Mehr als 780 Kommunen wurden mittlerweile mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Mindestens 50 Prozent Zielerreichungsgrad sind notwendig, um den European Energy Award zu erhalten und damit „Partner mit Auszeichnung“ zu werden. Erreicht die Kommune 75 Prozent oder mehr der erforderlichen Punkte ist sie „Partner mit Auszeichnung Gold“ und wird mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet.

Die Kommunen, die Gold im European Energy Award mehrfach erreichen beweisen dabei besonders hohes Engagement und nehmen eine wichtige Vorbildfunktion in der Region und darüber hinaus ein. Sie zeigen auf, dass durch eine kontinuierliche und stetige Bearbeitung der Themen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Emissionsminderung und Klimaschutz greifbare Erfolge erzielt werden können.

Das Qualitätsmanagementverfahren im European Energy Award ist zyklisch aufgebaut, und gliedert sich in folgende Arbeitsschritte, die jeweils innerhalb von vier Jahren durch das Energieteam gemeinsam mit der eea-BeraterIn bearbeitet werden:

- Analysieren – Durchführung der Ist-Analyse
- Planen – Erstellung und Fortschreibung des Arbeitsprogramms
- Durchführen – Umsetzung der Projekte
- Prüfen – Audit
- Anpassen – Aktualisierung der Ist-Analyse
- Zertifizierung und Auszeichnung

Seit dem Jahr 2010 beteiligt sich die Stadt Leutkirch am European Energy Award. Im Jahr 2014 wurde eine erste erfolgreiche externe Auditierung durchgeführt. Im Rahmen dieser externen Qualitätskontrolle im Rahmen des eea wurde die Stadt Leutkirch im Allgäu sofort mit dem Label eea-Gold Stadt ausgezeichnet. Leutkirch erreichte damals rund 76,1 % Prozentpunkte und damit ein vorbildliches Erstergebnis.

Da die Kommunen ihre Bemühungen nachhaltig unter Beweis stellen sollen, wird das externe Audit alle vier Jahre wiederholt. Die energiepolitische Arbeit im Rahmen des eea wird seit 2016 durch die eea-Beraterin der gemeinnützigen Energieagentur Ravensburg gGmbH, die Architektin Carmen Cremer gemeinsam mit dem Energieteam der Verwaltung der Stadt Leutkirch begleitet.

Die Ergebnisse der gemeinsam mit dem Energieteam durchgeführten internen Re-Audits weisen für das Jahr 2016 einen Zielerreichungsgrad von 78,5 % auf. Deshalb soll wieder eine externe Zertifizierung durch einen Auditor der Bundesgeschäftsstelle des European Energy Award, der B&SU Berlin im Juni 2018 mit Antrag auf eea Gold- Status durchgeführt werden.

Die Revalidierung im Staus „Gold“ wird nicht nur von einem nationalen Editor, sondern zusätzlich von einem internationalen Editor durchgeführt. Entsprechend werden die Kosten für die Revalidierung auf etwa 4.000 Euro geschätzt. In Baden-Württemberg wird eine erfolgreiche Re-Auditierung über das Programm Klimaschutz-Plus mit einem Pauschalbetrag von 1.500 Euro gefördert. Ein entsprechender Antrag wird gestellt. Mit einer erfolgreichen Zertifizierung ist es möglich, für alle Zuschussanträge, die in den nächsten vier Jahren im Förderprogramm „Klimaschutz plus“ gestellt werden, einen erhöhten Zuschuss zu erhalten.

Die eea-Beraterin wird in der Sitzung den Stand in den Arbeiten zum eea erläutern und das aktuelle energiepolitische Arbeitsprogramm vorstellen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
 Ja Mehrjahresvorhaben des Vermögenshaushalts, s. Finanzierungsübersicht
 Nein

Gesamtkosten der Maßnahme(n) (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/-lasten
€	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Finanzierung:		HH-Jahr	HH-Stelle
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	ca. 4.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	2018
	€	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt	

- Nein überplanmäßig
 außerplanmäßig

Deckungsvorschlag HH-Stelle: HH-Jahr:

Förderung möglich: Ja Nein zu prüfen

4. Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu
 hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

5. Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der internen Auditierung 2016/2017 im EEA zur Kenntnis und beschließt die weitere Umsetzung und Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogramms.
2. Der Gemeinderat stimmt der externen Gold-Auditierung durch die Bundesgeschäftsstelle des European Energy Award, B. & S.U., Berlin zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Inanspruchnahme zur Verfügung stehender Fördermittel des Landes Baden-Württemberg für die vorzunehmende Auditierung.
4. Der Gemeinderat stimmt einer Teilnahme am European Energy Award für einen weiteren Auditzyklus von vier Jahren zu und beauftragt die Energieagentur Ravensburg gGmbH mit der weiteren Begleitung des Auditprozesses.

Leutkirch im Allgäu, 29.12.2017

Sachbearbeiter:

Fachbereichsleiter:

Geschäftsbereichsleiter:

Michael Krumböck

Susanne Bischofberger

Roland Wagner

Bürgermeisterin:

Oberbürgermeister:

Christina Schnitzler

Hans-Jörg Henle
